



Goldschmied Rainer Staudenmaier, die Keramikerinnen Ingrid Ripke-Bolinus und Christel Schäfer-Pieper, die Kulturbeauftragte Klaudia Krohn und die Goldschmiedin Regina Blome-Weichert (von links) organisieren die Premiere der „Tage des Kunsthandwerks“. Bürgermeister Stefan Schwenke begrüßt die Eigeninitiative. Foto: Böhme

# Premiere zum Vogelerjahr

Tage des Kunsthandwerks laden am ersten Juniwochenende nach Worpsswede ein

VON  
BERIT BÖHME

Neben einem Markt unter freiem Himmel locken eine Galerieausstellung und ein buntes Rahmenprogramm zu den Tagen des Kunsthandwerks nach Worpsswede. Dabei sind Teilnehmer aus ganz Deutschland.

**WORPSSWEDE** „Es ist eine Kombination aus Themenausstellung, Markt, Workshops, Arbeitsvorführungen und Kulinarik“, sagt Ingrid Ripke-Bolinus. Die Keramikerin gehört zum Organisationsteam der Tage des Kunsthandwerks Worpsswede. Die Veranstaltung feiert am ersten Juniwochenende Premiere. Mitte dieser Woche stellen die Organisatoren das Kon-

zept in der Galerie Altes Rathaus vor.

Die Tage des Kunsthandwerks sollen einen Kontrapunkt zu dem seit 25 Jahren in der Vorweihnachtszeit laufenden Worpssweder Kunsthandwerkermarkt setzen. „Ingrid Ripke-Bolinus und ich waren schon seit Jahren im Gespräch“, verriet die Kulturbeauftragte Klaudia Krohn. „Zum Vogelerjahr haben wir es endlich soweit geschafft.“ Das im Zweijahresrhythmus geplante Ereignis soll laut Krohn „Kunsthandwerk erlebbar machen“ und „ein Zeichen setzen für das lebendige Worpsswede“. Ziel sei zudem, ein jüngeres Publikum nach Worpsswede zu locken und international auszustrahlen.

Den Auftakt des Projekts bildet am Sonnabend, 19. Mai, die Galerieausstellung im Alten Rathaus. 37 Kunsthandwerker aus Worpsswede

und ganz Deutschland zeigen ihre Arbeiten zum Thema „Ornamentik“. Viele Objekte seien eigens für die Ausstellung geschaffen worden, so Krohn. Bis zum Ausstellungsende am Sonntag, 1. Juli kann das Publikum seine Stimme abgeben. Der mit 1.000 Euro dotierte Publikumspreis wird am 1. Juli um 16 Uhr vergeben.

Am ersten Juniwochenende verwandelt sich das Außengelände rund um das Alte Rathaus jeweils von 11 bis 19 Uhr in einen bunten Markt. Die Kunsthandwerker präsentieren ein breites Angebot, das von Drechsel- und Goldschmiedearbeiten über Porzellan und Flechtwerk bis hin zu Leder-, Papier-, Textil- und Metalldesign reicht. Einige Kunsthandwerker bieten zudem Einblicke in ihren Arbeitsalltag. So sehen die Gäste wie Silberringe und Papier-

schalen entstehen. Hautnah können sie zudem den Raku-Brand miterleben. Jazz und Chansons bilden den musikalischen Rahmen, außerdem locken kulinarische Angebote. Die Kunstschule Paula bietet Workshops für Kinder an.

Die Tage des Kunsthandwerks seien „auf Kontinuität und Qualität ausgerichtet“, versicherte der Worpssweder Bürgermeister Stefan Schwenke. Deshalb hätten sich die Gemeinde und die Wirtschaftsförderung des Landkreises an der Anschubfinanzierung beteiligt. Zudem finanziert sich das Projekt aus den Standgebühren der Teilnehmer. Zum Marketingkonzept gehört auch das eigens entwickelte Logo und die Webseite.

■ Infos liefert auch die Internetseite [www.tage-des-kunsthandwerks-worpsswede.de](http://www.tage-des-kunsthandwerks-worpsswede.de)